

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Dienstag, 6. Oktober 2009 09:40
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: "Es mangelt also an der demokratischen Legitimation."

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

nach der aktuellen Umfrage des Hamburger Abendblattes unter mehr als 4.000 Hamburgerinnen und Hamburgern (das normale Panel für repräsentative Umfragen liegt bei nur rd. 1.000 Befragten) sprechen sich **71 Prozent der Hamburger gegen eine Umsetzung der Primarschul-Pläne** von Christa Goetsch aus:

Hamburger Abendblatt v. 5.10.2009: Umfrage-Ergebnis - 71 Prozent gegen Primarschul-Reform
http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/HA_Umfrage_Primarschulreform_20091005.pdf

Dass der (überdies mit zahlreichen Mängeln behaftete) Goetsch'sche Gesetzentwurf zur Einführung der Primarschule vor diesem Hintergrund überhaupt zur Lesung für morgen auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt worden ist, ist bereits für sich genommen ein **politischer Skandal**. Wenn die Bürgerschaftsabgeordneten der CDU und der GAL morgen tatsächlich senatshörig mit sich machen lassen, was Ole von Beust und Christa Goetsch von ihnen wollen, werden wir ein Trauerspiel in Sachen Demokratie erleben, dass die Hamburger CDU so noch nie erlebt hat. Auch das Hamburger Abendblatt widmet diesem Vorgang deshalb heute schon im Vorfeld gleich drei Berichte und einen Kommentar:

Mit dem ungewöhnlichen Vorhaben, den Entwurf des Primarschulgesetzes trotz seiner zahlreichen- auch sachlichen - Mängel in zwei Lesungen sogleich "durchzupeitschen", statt zunächst einmal die sachlichen Mängel zu beheben, befasst sich der folgende Bericht:

Hamburger Abendblatt v. 6.10.2009: Hamburger Koalition will die Schulreform durchpeitschen
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1215436/Hamburger-Koalition-will-die-Schulreform-durchpeitschen.html>

Die Frage, ob sich einzelne SPD-Abgeordnete, die innerhalb der SPD eine eigene Agenda verfolgen, wie z. B. Mathias Petersen, entgegen der SPD-Mehrheit morgen hinter GAL und CDU stellen, befasst sich der folgende Bericht:

Hamburger Abendblatt v. 6.10.2009: Bis zu fünf SPD-Stimmen für Primarschule
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1215498/Bis-zu-fuenf-SPD-Stimmen-fuer-Primarschule.html>

Peter Ulrich Meyer vom Hamburger Abendblatt bringt die Situation in seinem **sehr lesenswerten Kommentar** auf den Punkt:

Hamburger Abendblatt v. 6.10.2009: Kommentar: Hamburger Hauruckverfahren
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1215439/Hamburger-Hauruckverfahren.html>

Auszug: "Wer es in der Politik eilig hat, setzt sich schnell dem Verdacht aus, etwas verbergen zu wollen. ...Es mangelt also an der demokratischen Legitimation."

Das politische Trauerspiel wird ergänzt durch einen Fall von **Computer-Kriminalität**: Nach Drucklegung des Hamburger Abendblattes vom 5. 10.2009 hat sich ein Computer-Hacker in den

Server des Springer-Verlages eingewählt und dort - zum Glück nach Drucklegung und damit zu spät - versucht, das Umfrageergebnis **zu Gunsten des Goetsch-Lagers** zu fälschen:

Hamburger Abendblatt v. 6.10.2009: Hacker manipulierte Umfrageergebnis zur Schulreform

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1215499/Hacker-manipulierte-Umfrageergebnis-zur-Schulreform.html>

Die spannende Frage ist, ob die Ermittlungen ergeben, dass es sich um einen Hacker aus dem direkten Umfeld von Christa Goetsch, um jemanden aus dem Umfeld von Ole von Beust oder einfach nur um einen Einzeltäter handelt.

Wichtig für alle Hamburgerinnen und Hamburger:

Unser Volksgesetzgebungsverfahren ist nach Art. 50 der Hamburgischen Verfassung auch für Senat und Bürgerschaft verbindlich und kann die Primarschul-Pläne auch dann kippen, wenn die CDU- und GAL-Parlamentarier morgen den Gesetzentwurf beschließen sollten. Die entsprechenden Regelungen des Primarschul-Gesetzes müssen dann rückgängig gemacht werden.

Gerade deshalb ist es politisch unklug von Ole von Beust, die Mehrheit der Hamburger (siehe oben) jetzt zu brüskieren und der CDU mit einer Verabschiedung des unausgegorenen Gesetzentwurfes jede Möglichkeit zu nehmen, noch bremsend oder korrigierend einzugreifen. Jeder CDU-Bürgerschaftsabgeordnete muss sich morgen bewusst sein:

Eine Verabschiedung des Gesetzentwurfes würde die Hamburger CDU schon ab morgen zur kraftlosen Zuschauerin der Schulpolitik von Christa Goetsch und ihrer "Planungsgruppe" machen. Die Rolle des machtvollen Gegenspielers würde die CDU damit allein dem Volksbegehren "Wir wollen lernen!" übertragen.

Ehrenvoll für uns - aber eine klägliche Vorstellung der Hamburger CDU!

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Spenden Sie zur Unterstützung des Volksbegehrens: <http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/einzugsermaechtigung.pdf>

Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.